

„Vernünftige“ Konzessionen an die Klima-Hysterie entbehren jeder Grundlage

geschrieben von Chris Frey | 11. Dezember 2022

Gregory Wrightstone

Erstens: Es gibt keinen Klimanotstand. Anderslautende Behauptungen beruhen auf Übertreibungen der Erwärmungswirkung von Kohlendioxid und auf Computermodellen, die sich als unzuverlässig erwiesen haben.

Da die Republikaner nun die Führung des neuen Repräsentantenhauses übernommen haben, hoffen wir auf eine klarere Haltung des Kongresses in der Klimafrage. Der Conservative Climate Caucus hat jedoch noch einiges an Arbeit vor sich.

„Die Republikaner haben Lösungen, um die weltweiten Emissionen zu reduzieren und gleichzeitig unseren Verbündeten auf der ganzen Welt erschwingliche, zuverlässige und saubere Energie zur Verfügung zu stellen“, sagte der Vorsitzende des Caucus, John Curtis aus Utah, in einer [Pressemitteilung](#) im vergangenen Monat. Wir gehen davon aus, dass Kohlendioxid die besorgniserregenden Emissionen sind, weil sie von den Alarmisten am häufigsten als Klimaschädiger angeführt werden.

Die Annahme von Repräsentant Curtis, dass die CO₂-Emissionen gesenkt werden müssen, ist eine realitätsfremde und wissenschaftlich nicht begründete Illusion. Diese Absurdität wird regelmäßig von Leuten verbreitet, die in einer Atmosphäre der Hysterie und politischen Schikane vernünftig klingen wollen.

Solche „Lautsprecher der Unvernunft“ propagieren zuverlässig eine „Alles-über-alles“-Energiestrategie. Im fünften Absatz der Pressemitteilung des Conservative Climate Caucus sagt die Abgeordnete Debbie Lesko aus Arizona:

„Die Republikaner im Repräsentantenhaus haben hart daran gearbeitet, alle Energielösungen zu unterstützen, ohne unsere Energiesicherheit, Erschwinglichkeit und Zuverlässigkeit zu opfern. Ich freue mich, mich meinen Kollegen anzuschließen ... um der Welt zu zeigen, dass wir Lösungen mit gesundem Menschenverstand haben.“

Es ist die Quintessenz der Unvernunft. Sie entbehrt auch des kritischen Denkens und des gesunden Menschenverstandes, auf den die Kongressabgeordnete anscheinend Wert legt.

Es ist nicht unsere Absicht, auf der Abgeordneten Lesko herumzuhacken. Sie ist lediglich ein Beispiel. Wir wollen auch nicht ihre Intelligenz

oder ihre Absichten in Frage stellen. Viele kluge Menschen mit guten Absichten stolpern in ähnlicher Weise, nur um sich auf der Suche nach einer Lösung für ein nicht vorhandenes Problem zu verirren.

Was die Energie betrifft, so räumt die „Alles-über-alles“-Propaganda zahlreichen Energiequellen den gleichen Stellenwert ein: Kohle, Erdöl, Erdgas, Kernenergie, Wind, Sonnenenergie, Biomasse und so weiter. Außerdem wird davon ausgegangen, dass die Verbrennung fossiler Brennstoffe durch die Nutzung von Wind und Sonne ausgeglichen werden muss, um die Erwärmung der Atmosphäre durch Kohlendioxid zu mindern.

Beides ist Lichtjahre von der Wahrheit entfernt. Energiequellen sind nicht gleichwertig, und Kohlendioxid stellt keine Bedrohung für den Planeten dar.

Dr. William Happer, emeritierter [Professor](#) am Fachbereich Physik der Princeton University, hat eine [Arbeit](#) mitverfasst, die zeigt, dass der Treibhauseffekt von Kohlendioxid auf ein schmales Band des elektromagnetischen Spektrums beschränkt ist und keine gefährliche Erwärmung des Planeten verursachen kann.

„Kohlendioxid ist völlig natürlich“, sagt er. „Pflanzen brauchen es zum Wachsen. Wir alle atmen jeden Tag etwa zwei Pfund davon aus. Wenn die Leute sagen, dass wir Kohlendioxid aus der Luft entfernen müssen, kann ich mir nicht vorstellen, was sie sich dabei denken, denn heute gibt es nicht genug Kohlendioxid im Vergleich zu dem, was Pflanzen bevorzugen würden. Wir leben in einer Zeit, in der es in der geologischen Geschichte eine Kohlendioxidknappheit gibt. Wir brauchen mehr davon, nicht weniger.“

Die Verteufelung des Kohlendioxids ist absurd. Weithin anerkannte Daten, etwa aus antarktischen Eisbohrkernen, zeigen, dass der Kohlendioxidgehalt in geologischer Zeit fast nie so niedrig war wie heute. Während des größten Teils der Erdgeschichte waren die Werte vier- oder fünfmal höher als heute.“ Soweit Happer.

Eine Analyse von Dr. Indur Goklany, Mitglied der CO₂-Koalition, kommt zu dem Ergebnis, dass Kohle, Erdöl und Erdgas aufgrund ihrer Effizienz und der positiven Auswirkungen ihrer Kohlendioxid-Emissionen am vorteilhaftesten sind. Diese Brennstoffe haben zu beispiellosem Wohlstand und menschlicher Gesundheit beigetragen.

Ihre CO₂-Emissionen haben dazu beigetragen, dass die Erde insgesamt grüner geworden ist und Rekordernten eingefahren werden konnten.

Die Förderung von Subventionen für Wind- und Solarenergie durch die grüne Lobby ist genau rückwärtsgewandt. Die Vernunft würde diktieren, dass fossile Brennstoffe – zusammen mit der Kernkraft – wegen ihrer unübertroffenen Effektivität bei der Erhaltung des menschlichen Lebens bevorzugt werden sollten, obwohl wir freie Märkte der staatlichen Auswahl von Gewinnern und Verlierern vorziehen.

Wir verstehen den Wunsch, „gerecht“ zu sein oder „über den Tellerrand zu schauen“. Es ist jedoch gefährlich, falschen Behauptungen über eine Krise zuzustimmen und törichte Strategien als „Lösungen“ zu propagieren. Es ist eine Verpackung der „Unvernunft“ ohne Rücksicht auf die Vernunft.

This commentary was first published at [Daily Caller](#), December 3, 2022, and [can be accessed here](#).

[Gregory Wrightstone](#) is a geologist; executive director of the [CO2 Coalition](#), Arlington, VA; and author of [Inconvenient Facts: The Science That Al Gore Doesn't Want You to Know](#).

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/12/05/gregory-wrightstone-reasonable-concessions-to-climate-hysteria-lack-reason/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE